

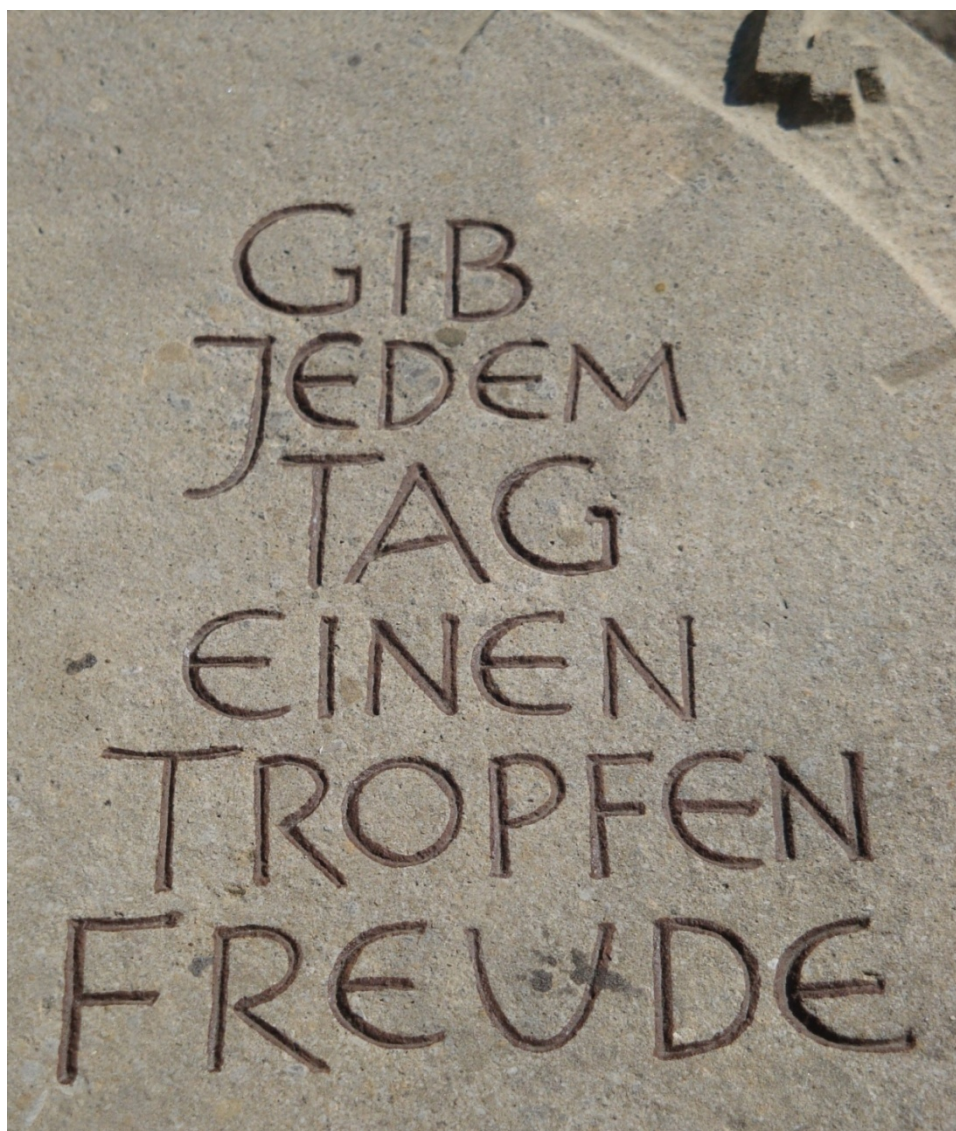
Renate Frank

Die Pfaffenweiler Sonnenuhr

Zwischen Freiburg im Norden und Basel im Süden erstreckt sich das Markgräfler Land, eines der Badischen Weinbaugebiete. Im nördlichen Teil dieser schönen Landschaft, im Schneckental, liegt Pfaffenweiler, ein Ort mit heute etwa 2 650 Einwohnern. Wenn wir dort die Weinstraße entlang spazieren, stoßen wir an der Ecke zur Rathausgasse auf eine horizontale erhöhte Sonnenuhr (47°56' N 7°45' O). Das Zifferblatt hat einen Durchmesser von etwa 40 cm und zeigt am Rand durchgehende Stundenmarkierungen von 1 bis 24.



Auf dem Zifferblatt fallen zwei Dinge auf: der Name Jasper und der Spruch „Gib jedem Tag einen Tropfen Freude“. Dass hier ein Tropfen als Maß der täglichen Freude gewählt wurde, kommt nicht von ungefähr und bringt Assoziationen zum „guten Tropfen“, zum Wein. In der Gemeinde Pfaffenweiler werden nachweislich seit 716 Reben angepflanzt, heute noch gibt es 140 Winzer im Ort und die Weinberge von Pfaffenweiler gehören zu den besten Weinlagen Deutschlands.





Im 19. Jahrhundert waren auch in Baden Kriege, Kartoffelfäule, Missernten beim Getreide Ursachen für Not und Armut. Amerika schien das Gelobte Land zu sein, in dem es Arbeit, Brot und Freiheit gab. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es in Pfaffenweiler eine Massenauswanderung nach Nordamerika. Seit August 1994 erinnert in Pfaffenweiler ein Partnerschaftsstein vor dem Rathaus an diese Notzeiten.



Nahezu 300 Einwohner ließen sich in Jasper im Bundesstaat Indiana nieder. Sie waren am Aufbau der Stadt beteiligt und prägten deren Geschichte mit. Über den Ortsnamen von Jasper ist Folgendes überliefert: die Siedler haben in der Bibel nach einem Namen für ihre neue Heimat gesucht. Sie wählten eine Stelle aus der Offenbarung des Johannes (21,19). Da heißt es über das Neue Jerusalem: " Die Grundsteine der Stadtmauer sind mit edlen Steinen aller Art geschmückt; der erste Grundstein ist ein Jaspis ... " In der englischen Übersetzung liest sich das so (Book of Revelation Chapter 21, Verse 19) „The foundations of the city wall were adorned with jewels of every kind, the first of the foundation-stones being **jasper**...“ So soll der Ort zu seinem Namen gekommen sein. Jasper ist seit 1985 die Partnergemeinde von Pfaffenweiler. Mit heute über 13 000 Einwohnern ist es die ungleich größere Partnerstadt. Trotzdem ist es eine sehr lebendige Partnerschaft. Privatpersonen, Abgeordnete der Gemeinden, Mitglieder von Vereinen fliegen über den Atlantik und besuchen sich gegenseitig.

Von jungen Menschen werden Schüleraustausch oder Praktika wahrgenommen, um Land und Leute kennenzulernen. In Jasper gibt es einen Deutschen Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, das deutsche Erbe nicht in der Vergessenheit versinken zu lassen, sich darauf zu besinnen, es zu erhalten und freundschaftliche Beziehungen zu Pfaffenweiler zu pflegen.

Die Sonnenuhr wurde 1992 von Steinmetz Waldemar Eckert aus Pfaffenweiler Kalksandstein gefertigt. Zwei historische Steinbrüche erinnern heute noch daran, dass die Bevölkerung über Jahrhunderte hinweg hauptsächlich von der Landwirtschaft, vom Wein, aber auch vom Stein gelebt hat. Doch das ist wieder eine andere Geschichte.

Literatur: Edmund Weeger, Pfaffenweiler – Eine Ortsgeschichte